Eberwein trifft & sichert Löwen „dreckigen Sieg“ in Eltersdorf

Die Löwen feierten beim knappen 1:0-Erfolg beim SC Eltersdorf den dritten Sieg in Folge – erstmals in dieser Saison. In einer hart umkämpften Partie erzielte Michael Eberwein das „Tor des Tages“ in der 33. Minute. Damit festigten die Sechzger Platz zwei in der Tabelle.

Personal: Löwen-Trainer Alper Kayabunar musste in Erlangen auf die länger verletzten Eric Uhlmann, Stefan Musa, Mark Gevorgyan und Tunay Deniz verzichten. Dazu kam noch Damjan Dordan. Nicht im 20er Kader standen Edon Krasniqi und Ludwig Estermann, die tags zuvor in der Bayernliga-Mannschaft 2:2 beim TuS Geretsried gespielt hatten.

Spielverlauf: Die Partie begann mit fünfminütiger Verspätung, damit alle Kartenbesitzer zum Anpfiff im Stadion sein konnten. Die erste Chance hatten die Löwen in der 5. Minute. Nach einem Freistoß aus dem linken Halbfeld brachte Sebastian Marx seinen Gegenspieler Florian Niederlechner im Strafraum zu Fall, der forderte vehement Elfmeter. Doch der Pfiff von Schiedsrichter Johannes Hamper blieb aus. Felix Weber setzte anschließend den Abpraller aus elf Metern rechts am Tor vorbei. Glück hatten die Löwen in der 14. Minute nach einem Konter der Mittelfranken. Marco Niedermayer hatte links tief auf Patrick Ort gespielt, der den Ball im Strafraum scharf nach innen passte, wo der eingelaufene Yannik Jassmann zusammen mit Weber im Fünfer in die Hereingabe grätschte, jedoch ging die Kugel am linken Pfosten vorbei. Nach einer Flanke von Hiroki Akimoto aus dem rechten Halbfeld verpasste Jassmann vollkommen frei an der Fünfmeterkante den aufsetzenden Ball (23.). Wieder hatten die Sechzger Glück, nicht in Rückstand geraten zu sein. Fast aus dem Nichts heraus gelang den Löwen die Führung. Fabio Wagner hatte von der linken Seite geflankt, Michael Eberwein am ersten Pfosten verlängerte den Ball aus acht Metern mit dem Kopf. Der schlug zum 1:0 im langen Eck ein (33.). Das war auch das Ergebnis zur Pause. Die Löwen taten sich gegen die aufopferungsvoll kämpfenden Eltersdorfer, die läuferisch viel investierten, in der 1. Halbzeit schwer, schlugen aber eiskalt durch Eberwein zu.

Die erste Möglichkeit im zweite Durchgang nach 70 Sekunden hatten die Quecken. Nach einer Rechtsflanke flippte die Kugel durch den 1860-Strafraum, Tom Feulner nahm sie halbrechts aus zwölf Metern per Dropkick, setzte sie aber neben den kurzen Pfosten (47.). Eltersdorf drängte in der Anfangsphase der 2. Halbzeit vehement auf den Ausgleich. Beinahe hätten die Sechzger in der 59. Minute das 2:0 erzielt. Wieder war es Wagner, der sich auf der linken Seite durchgesetzt hatte, anschließend passte er quer in den rechten Rückraum auf Cristian Leone, der jedoch in guter Position über den Ball säbelte. So nach einer Stunde übernahmen die Sechzger wieder das Kommando, kamen aber nicht zu Chancen, weil die Präzision im Angriffsdrittel fehlte. In der 81. Minute kassierte 1860-Kapitän Dennis Dressel seine 5. Gelbe Karte, wird damit im kommenden Heimspiel gegen Unterhaching fehlen. Ansonsten tickte die Zeit herunter ohne Höhepunkte. Nach einer Hereingabe von rechts durch Julian Bell rutschte ein Eltersdorfer am Fünfmeterraum weg, doch die Sechzger konnten davon nicht profitieren (89.). In der 1. Minute der Nachspielzeit behauptete Arian Ortivero

Calderon halbrechts den Ball, kam im Strafraum zum Abschluss, sein Schuss ging aber knapp am langen Eck vorbei. So blieb es weiter spannend. Nach vier Minuten Nachspielzeit beendete der Unparteiische die Partie. Die Löwen nahmen damit nicht nur die drei Punkte aus Eltersdorf mit, sondern feierten erstmals drei Sieg in Folge in dieser Saison.

TRAINERSTIMMEN

Löwen-Trainer **Alper Kayabunar** sprach von einem „dreckigen Sieg. Wir wollten kein schönes Spiel machen, sondern einfach dieses Spiel gewinnen und einen Haken dahinter setzten. Das war entscheidend heute." Seine Mannschaft habe mittlerweile die richtige Siegermentalität. „Wir haben nach der Derby-Niederlage eine gute Reaktion gezeigt und wirken mittlerweile sehr stabil." Als Indiz führte der 40-Jährige an, wie sein Team zum Sieg in Eltersdorf gekommen war. „Wir lassen eigentlich keine Torchance zu und schießen das eine entscheidende Tor und bringen es über die Zeit. Das ist uns in der Anfangsphase der Saison nicht gelungen und deswegen freut es mich für die Mannschaft. Mit diesem Verein kann es ganz weit gehen. Ich glaube, es ist für jeden klar, dass dieser Verein nicht in die Regionalliga gehört. Aber wir schauen mit unserer Gruppe momentan einfach nur von Spiel zu Spiel!"

Eltersdorfs Coach **Bernd Eigner** lobte seine Mannschaft für ein tolles Spiel. „Die ersten vier Minuten waren die Löwen präsent, haben uns in die eigene Hälfte gedrückt, da hatten wir Glück. Danach habe ich uns spielerisch auf Augenhöhe auf einem schwer zu bespielenden Boden gesehen." Eigner trauerte den „zwei, drei gute Möglichkeiten" vor der der Löwen-Führung nach. „Dann fällt das 1:0, das du nur schwer verteidigen kannst. In der 2. Halbzeit haben wir noch mal alles versucht, auch auf zwei Spitzen umgestellt, später sogar auf drei. Ehrlicherweise muss man sagen, dass wir nicht mehr den richtigen Druck im letzten Dritten entwickeln konnten." Trotzdem lobte er seine Mannschaft für den „tollen Auftritt. Das gibt uns Mut für die kommenden Spiele."

STENOGRAMM, 18. Spieltag, 08.11.2026, 15 Uhr

SC Eltersdorf – TSV 1860 München 0:1 (0:1)

SCE: 1 Hofmann (Tor) – 20 Akimoto, 28 Marx, 4 Stütz, 14 Ort – 23 Feulner, 10 Göbhardt – 18 Stark, 27 Renner, 16 Niedermayer – 9 Jassmann.
Ersatz: 30 Prenzler (Tor) – 3 Rutkowski, 7 Strobel, 8 Sommer, 13 Said, 17 Arles, 19 Böhnke, 34 Rexhepi, 42 Rippert.

1860: 30 Eicher (Tor) – 47 Fiedler, 33 Faßmann, 4 Weber, 21 Seiffert – 8 Wach, 14 Dressel – 17 Leone, 13 Eberwein, 9 Wagner – 7 Niederlechner.
Ersatz: 1 Bachmann (Tor) – 2 Bell, 5 Collins, 6 Hoppe, 11 Moumou, 12 Ortivero Calderon, 19 Erdogan, 20 Klose, 22 Ott.

Wechsel: Hoppe für Weber (39.), Moumou für Leone (66.), Ortivero Calderon für Niederlechner (66.), Klose für Wagner (84.), Bell für Wach (84.) – Strobel für Renner (64.), Sommer für Niedermayer (64.), Rippert für Stark (70.).

Tor: 0:1 Eberwein (33.).
Gelbe Karten: Renner, Sommer, Göbhardt – Ortivero Calderon, Dressel.
Zuschauer: 2.500 im ELSNER Sportpark Erlangen (ausverkauft).
Schiedsrichter: Johannes Hamper (Katschenreuth); Assistenten: Oliver Barnert (Bayreuth), Marcel Bargel (Staffelstein); Vierter Offizieller: Daniel Reich (Heubach).